

Fußball-Randspalte

»Eine soziale Säuberung«

Rio de Janeiro. Wegen der Fußball-WM im Sommer und den Olympischen Sommerspielen 2016 werden in Brasilien mehr als 250000 Menschen zwangsumgesiedelt, heißt es in einem Bericht der Organisation »Nationale Artikulation«, die sich als Sprachrohr der sozialen Proteste gegen die Massenspektakel versteht. »Es gibt eine soziale Säuberung«, sagte Nelma Gusmao de Oliveira von der Universität UES bei der Vorstellung der Studie. Ärmere würden mit gezielten Maßnahmen aus dem Umfeld der neuen Sportarenen entfernt.

(sid/jW)

Für die Lizenz

Duisburg. Ein Benefizspiel gegen Borussia Dortmund spülte am Dienstag abend 280000 Euro in die leere Kasse des Drittligisten MSV Duisburg. Vor 24 355 Zuschauern unterlag der MSV 1:6. Solipartien gegen Schalke und den FC Bayern sollen folgen. »Diese Spiele waren Bestandteil unseres Lizenzierungsantrages beim DFB«, erklärte MSV-Geschäftsführer Bernd Maas.

(sid/jW)

Keine Schulden mehr

Aachen. Der in die Regionalliga West abgestürzte Traditionsklub Alemannia Aachen ist nach eigenen Angaben saniert. Acht Monate nach der Insolvenzeröffnung stimmte am Dienstag eine Gläubigerversammlung dem Insolvenzplan zu.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/214053.fußball-randspalte.html>